

Sozialbilanz 2020

Weltladen Bozen Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S.



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte Der Organisation	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	15
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	18
Kommentare zu den Daten.....	18
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	19
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	19
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	19
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	22
Arbeitsverträge der Beschäftigten	22
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	23
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“	23
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation (in Euro).....	24

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	24
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	25
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	25
Output	27
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	27
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	27
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	28
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	28
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	28
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	29
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	29
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	30
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	31
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	32
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	32
8. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	33
Art der Tätigkeit	33
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	33
Merkmale der umgesetzten Eingriffe	33
Einbindung der Bevölkerung.....	33
Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	33
Indikatoren.....	34
9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	35
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	35
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	35
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	35

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	35
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein	36
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	36
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein	36
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	37
Bericht der Kontrollstelle	38

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Im Weltladen Bozen Sozialgenossenschaft ONLUS geht uns um den partnerschaftlichen Handel zwischen allen Beteiligten: Wir verkaufen unseren Kunden und Kundinnen sowie Mitgliedern hochwertige und schöne Ware und eröffnen somit indirekt den Produzenten aus (zumeist) schwach entwickelten Ländern des globalen Südens den Zugang zu Märkten, indem wir sie fördern und unterstützen und dabei auch in fairem Maße fordern. Dies wird durch Sensibilisierungsarbeit in Südtirol unterstrichen und gestärkt.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit Lieferanten bzw. Importorganisationen zusammen, die sich den Leitlinien des Fairen Handels verpflichtet haben und regelmäßig überprüft werden. Wir beziehen unsere Ware von jenen Produzenten, die sich zu fairen Arbeitsbedingungen verpflichtet haben. Dazu gehört gesetzlicher Mindestlohn ebenso wie Schutzkleidung, bezahlter Urlaub und soziale Vorsorge. Es müssen unter anderem folgende Kriterien erfüllt werden:

- Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten
- Transparenz und Verantwortlichkeit
- Partnerschaftliche Handelspraktiken
- Zahlung fairer Preise
- Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- Geschlechtergleichheit, Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Förderung der Fähigkeiten/Weiterbildung
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Umweltschutz

Unsere Waren dürfen auf keinem Fall aus industrieller Massenproduktion stammen. Unser Ziel ist es, möglichst viel und gute Hilfe zur Selbsthilfe zu erreichen.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die wirtschaftlichen Daten der Sozialbilanz wurden aus dem Jahresabschluss 2020 entnommen. Die Bewertung der Posten der Sozialbilanz erfolgte entsprechenden Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Erträge und Aufwendungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Überschüsse ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden. Die Genehmigung der Sozialbilanz erfolgt durch den Verwaltungsrat und der Mitgliederversammlung. Entsprechend den Leitlinien wird die Sozialbilanz bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage <https://www.weltladen.bz.it/weltladen-bozen-suedtirolstrasse/> veröffentlicht.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Weltladen Bozen Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S.
Steuernummer	00753100213
MwSt.-Nr.	00753100213
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	VIA ALTO ADIGE, 6 - BOLZANO * BOZEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145775
Telefon	0471971469
Fax	
Webseite	https://www.weltladen.bz.it/it/weltladen-bozen-suedtirolstrasse/
E-Mailadresse	bozen@weltladen.bz.it
Pec-Adresse	weltladen.bz@pec.it
Ateco-Kodexe	47.78.36
	47.29.2
	47.29.9
	47.78.32

Geografische Tätigkeitsgebiete

Bozen und Umgebung sowie Südtirol -weit durch Sensibilisierungskampagnen durch das Netzwerk der Südtiroler Weltläden.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Der Weltladen Bozen ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Er setzt sich zum Ziel, den Solidaritätsgedanken und die internationale Zusammenarbeit zu fördern, um eine friedliche Entwicklung und Selbstbestimmung der Menschen der Partnerorganisationen und darüber hinaus zu ermöglichen. Ziel der Genossenschaft ist es insbesondere, den fairen und gerechten Handel zu fördern, durch den Verkauf von Produkten, die direkt bei den Produzenten und/oder von denjenigen Organisationen, welche ihrerseits die Waren und Güter direkt von den Produzenten importieren bzw. einkaufen und welche gleiche oder ähnliche Zielsetzungen, wie

die Genossenschaft verfolgen, zu einem fairen Preis erworben werden. Weiteres setzt sich die Genossenschaft für die Gesundheit der Menschen und den Umweltschutz ein.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Zur Umsetzung der Zielsetzungen beabsichtigt die Genossenschaft gegenüber ihren Mitgliedern aber auch gegenüber Dritten folgende Tätigkeiten auszuführen:

a) Informationstätigkeit, bestehend aus Organisation von Tagungen, Seminaren, Kursen und Diskussionen, aus Organisation von Konzerten, Filmprojektionen, Theatervorstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen und in der Verteilung von Informationsmaterial über:

- die Ursachen, Bedingungen und Umstände der „Unterentwicklung“ der sog. Länder der Dritten Welt;
- die Herstellergenossenschaften, deren Organisation, deren soziale Realität und weiterhin über die technischen Eigenschaften der Güter; -die verkauften Produkte und die Organisationen, die diese Produkte vermarkten;

b) Ausbildungs – und Erziehungstätigkeit im Rahmen der Schulen jeglicher Rangordnung und Rangstellung;

c) Förderung des nachhaltigen Tourismus und anderer Formen der Förderung und Teilnahme an den Lebensbedingungen der benachteiligten Völker der Welt;

d) Verkaufstätigkeit folgender Produkte:

- von Genossenschaften und andere Verbandsformen von kleinen Herstellern der Entwicklungsländer hergestellte Produkte, wobei diese Produkte direkt oder mittels Dritter (welche dieselben Zielsetzungen der Genossenschaft verfolgen) importiert werden;
- handwerklich hergestellte Produkte und Lebensmittel aus biologischem Anbau, Recycling-Papier, didaktisches Material, kulturelle Zeitschriften und Bücher;

e) Organisation und Leitung von Verkaufsstellen für die Vermarktung der oben genannten Produkte und für die Verbreitung von oben genanntem Informationsmaterial.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Nicht vorhanden.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr
Unternehmensnetzwerk der Weltläden Südtirols -Rete di impresa delle Botteghe del Mondo dell'Alto Adige	2013

Konsortien:

Name
Consorzio CTM Altromercato Soc. Coop. - 2007 (seit 2019: Altromercato Impresa Sociale Soc. Coop.)

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert in Euro):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Coopservizi Soc. Coop.	154,94
Mandacaru Onlus	2.582,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der Weltladen Bozen gehört dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden an, das aus mehr als 13 Weltläden besteht. Das Netzwerk hat sich 2013 zusammengeschlossen, um den Fairen Handel in Südtirol zu fördern. Es sind dies Weltläden in den Standorten Bozen, Meran, Lana, Brixen, Bruneck, Sterzing, Latsch, Neumarkt, Gröden, Toblach, Sand in Taufers, Klausen und Kastelruth. Der Zusammenschluss zu einem Netzwerk gewährleistet jedem einzelnen Weltladen Selbstständigkeit, wobei gleichzeitig Projekte, welche für alle Weltläden von Bedeutung sind, miteinander vorangebracht werden. Vor allem Sensibilisierungskampagnen, um die Wichtigkeit des Fairen Handels sowie die soziale globale Ungleichheit aufzuzeigen, können durch das Netzwerk landesweit lanciert werden. Das ermöglicht eine größere Breitenwirksamkeit und stärkt so im Umkehrschluss wiederum den Gedanken des Fairen Handels. Die Freiwilligen und Mitarbeiter*innen des Weltladen Bozen bemühen sich täglich Kund*innen über die Besonderheiten der Produkte und über die Erfolge und Herausforderungen der Produzenten zu informieren. Sie beraten bei der Wahl von Produkten, die garantiert ohne ausbeuterische Arbeit und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Sie möchten zeigen, wie eine menschliche Wirtschaftsweise aussehen kann, bei der der Mensch unter fairen Bedingungen arbeitet und gleichzeitig die Umwelt schützt. Viele Produkte sind deshalb zusätzlich als biologisch zertifiziert. Der Weltladen ist mehr als ein Verkaufspunkt, er ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Von hochwertigen Lebensmitteln bis zu kreativem Handwerk; ob von weit oder nah, in den Weltläden wird stets eine attraktive Auswahl an fair gehandelten Waren angeboten.

Der Verwaltungsrat hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Leitung des Geschäftes und der Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und den vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen die Sozialgenossenschaft auf eine solide finanzielle Grundlage stellen können. Das Produktportfolio soll hauptsächlich aus Produkten aus dem Fair Trade bestehen,

es werden unter anderem Gewürze wie Zimt, Gewürznelken, Pfeffer, Kardamom und Koriander aus Sri Lanka, Schokolade und Kaffee aus Südamerika und Afrika, Reis aus Thailand, Inhaltsstoffe für Seifen und Shampoos aus Afrika, Asien und Südamerika, Tomatensauce und Olivenöl aus mafiabefreiten Böden in Süditalien, sowie handgemachte Körbe, Geschirr und Kleider aus aller Welt verkauft.

Der faire Handel steht unter anderem für einen fairen Preis, für faire Arbeitsbedingungen, Transparenz in der Lieferkette und für das Verbot von Kinderarbeit. Das Produktsortiment wird regelmäßig erweitert und die Kundenwünsche berücksichtigt. Als Nebenleistungen werden Informations- und Aufklärungsarbeit zu den Themen, welche die Produkte betreffen, angeboten und eine allgemeine Sensibilisierung der Bevölkerung angestrebt. Die Sozialgenossenschaft erbringt auch die Schulung der Freiwilligen Mitarbeiterinnen, die den Laden betreuen. Des Weiteren werden Informationsveranstaltungen und Events organisiert.

Geschichte Der Organisation

Der Weltladen Bozen wurde als "Personengesellschaft" im Jahre 1985 als zweiter Weltladen Südtirols bzw. Italiens gegründet. Mit ihm begann der faire Handel in der Stadt Bozen. Die Grundidee des Weltladens war und ist es immer noch, auf die Probleme des Globalen Südens aufmerksam zu machen und die Menschen nicht durch Almosen, sondern durch faire Abnahme und Bezahlung ihrer Produkte aus Landwirtschaft und Handwerk zu unterstützen. Dadurch bindet man sie direkt in den Welthandel ein. Im Weltladen Bozen wurden anfangs fast ausschließlich handwerkliche Erzeugnisse angeboten. Später kamen Kaffee aus Nicaragua, Schokolade, Bananen, Reis und andere Lebensmittel dazu. Im Jahr 1988 wurde die Personengesellschaft in Verein "Weltladen Bozen" umgewandelt. Bis 1994 wurde der Weltladen vom Verein geführt, aus rechtlichen Gründen wurde dann von Mitgliedern des Vereins die Genossenschaft "Weltladen Bozen" gegründet, die 1997 die Führung des Ladens übernommen hat. Im September 2015 feierte der Bozner Weltladen zusammen mit allen Weltläden Südtirols sein 30-jähriges Bestehen. Im Juli 2016 sind die Räumlichkeiten saniert und umgebaut worden. Der Umbau war notwendig um die Verkaufsfläche, die in die Jahre gekommen war, moderner und attraktiver zu gestalten. Im September 2020 wurden in Brixen bei einem Fest am Hofburgplatz 40 Jahre Fairer Handel in Südtirol gefeiert.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
21	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
2	Juridische Personen/Mitglieder
71	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Die Mitglieder sind Personen verschiedenen Geschlechts, Alters, Sprachgruppe und Ausbildungsgrades. Vorwiegend handelt es sich um langjährige Mitglieder.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeit sausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Rudolf Dalvai	Nein	M	63	08.05.2019		3		Nein	Präsident
Francesco Gianola	Nein	M	27	08.05.2019		3		Nein	Stellvertretender Präsident des Verwaltungsrates
Anna Nussbaumer	Nein	F	68	08.05.2019		3		Nein	Verwaltungsratsmitglied
Günter Gramm	Nein	M	61	08.05.2019		3		Nein	Verwaltungsratsmitglied
Michael Mair	Nein	M	65	08.05.2019		3		Nein	Verwaltungsratsmitglied

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
5	Mitglieder gesamt (Personen)
4	davon Männer

1	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
5	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
5	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Ernennung durch die Mitglieder-Vollversammlung vom 08.05.2019 für die Dauer von 3 Jahren.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

7 Verwaltungsratsitzungen mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 91%.

Rechtspersonen:

Name	Typologie
n.a.	n.a.

Art des Kontrollorgans

Keine Kontrollorgane vorgesehen. Revisionspflicht jede 2 Jahre.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2018	2. Einberufung	14.05.2018	1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 4. Diskussion und Verabschiedung der Bilanz und des Geschäftsberichtes des abgelaufenen Geschäftsjahres. 5. Vorschau GJ 2018 6. Allfälliges	12,00	0,00

2019	2.Einberufung	08.05.2019	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 3. Vorstellung der Bilanz des GJ 2018 4. Diskussion und Verabschiedung der Bilanz und des Geschäftsberichtes des abgelaufenen Geschäftsjahres. 5. Vorschau GJ 2019 6. Neuwahlen des Vorstandes 7. Allfälliges 	10,00	0,00
2020	2.Einberufung	23.07.2020	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 3. Vorstellung der Bilanz des GJ 2019 4. Diskussion und Verabschiedung der Bilanz und des Geschäftsberichtes des abgelaufenen Geschäftsjahres. 5. Vorschau GJ 2020 6. Allfälliges 	9,00	0,00

Es wurden seitens der Mitglieder keine relevanten Änderungsvorschläge unterbreitet.

Die Mitglieder werden über digitale Technologien (Whatsup, E-Mail u. a.) als auch persönlich über Veranstaltungen, neue Produkte, Änderungen im Verkaufsbereich, Informationen über Produktion und Herkunft der verschiedenen zu Verkauf angebotenen Artikel und Neuheiten aus dem Fairen Handel auf dem laufenden Stand gehalten.

Gleichzeitig können die Mitglieder ihrerseits Wünsche, Anregungen und Vorschläge dem Verwaltungsrat unterbreiten.

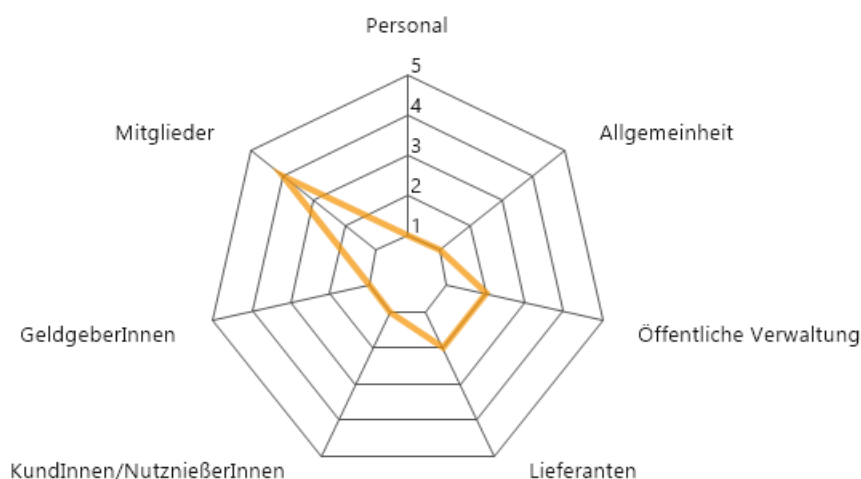
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	wöchentliche Besprechungen mit Austausch von Informationen	1- Information
Mitglieder	laufender Informationsaustausch	4- Co-Produktion
GeldgeberInnen	Antrag um finanziellen Beitrag	1- Information
KundInnen/NutznießerInnen	Beratungsgespräche, Informationen über digitale Medien, Zusendung von Newsletter	1- Information
Lieferanten	Vorstellung der verschiedenen Waren	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Zusammenarbeit bei Veranstaltungen	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Führungen im Weltladen, Verkostungen der Produkte und Teilnahme an externen Veranstaltungen/Messen	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
<p>Fair Trend Design Contest 2020 – Zeit für FAIRänderung. Warte nicht bis es 12 schlägt! Die Jugendlichen lernen die Welt und Hintergründe des Fairen Handels kennen, indem sie sich mit den zehn Kriterien des Fairen Handels gezielt auseinandersetzen, um anschließend eine Wanduhr zu gestalten und somit auf ihre Art und Weise die Botschaft zu vermitteln: Zeit für FAIRänderung. Warte nicht bis es 12 schlägt! Die Wanduhr kann aus unterschiedlichsten Materialien gemacht werden, sollte jedoch funktionieren. Dafür kann ein altes Uhrwerk oder eine alte Uhr hergenommen werden. Nach dem Wettbewerb bekommen die Teilnehmer*innen ihre Uhr wieder zurück und können diese in verwenden, entweder in der Klasse, im Jugendzentrum oder zuhause.</p> <p>Die Webseite fairtrend.org sowie Facebookseite wurden laufend aktualisiert.</p>	<p>Andere Organisationen ohne Gewinnabsicht</p>	<p>Kooperation</p>	<p>Organisation Wettbewerb</p>

<p>Fashion Revolution – Modenschau in Klausen und Brixen: Wir haben die xxxl Textilausstellung mit den zehn großen Info-T-Shirts aktualisiert und neu gemacht, da diese Ausstellung, welche das Netzwerk der Weltläden zusammen mit der oew Brixen im Jahr 2016 realisiert hat, das gesamte Schuljahr ausgebucht ist (monatlich wird die Ausstellung in anderen Schulen gezeigt), und nun bereits grobe Gebrauchsspuren aufweist. Zudem sollen verschiedene Workshops den Gästen und Passant*innen Informationen geben und das Event mit musikalischer sowie künstlerischer Untermalung eindrucksvolle Erinnerungen schaffen. Durch die zwei Modenschauen in Klausen und Brixen gab es vermehrte Präsenz des Themas, sowohl im gesellschaftlichen Alltag der Menschen, als auch in der Medienlandschaft Südtirols.</p>	<p>Andere Organisationen ohne Gewinnabsicht</p>	<p>Kooperation</p>	<p>Modeschau</p>
<p>Hello Yellow – Die Faire Banane im Rampenlicht: Das Projekt „Hello Yellow! Die Faire Banane im Rampenlicht“ war eine große landesweite</p>	<p>Andere Organisationen ohne Gewinnabsicht</p>	<p>Kooperation</p>	<p>Sensibilisierungsarbeit</p>

<p>Sensibilisierungskampagne. In einer Woche im Oktober, vom 10. bis zum 16. Oktober wurden in 26 unterschiedlichen Orten Südtirols öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Die krummen Seiten der Bananen“ durchgeführt. Pro Veranstaltung kamen zwischen 10 und 50 Besucher*innen.</p>			
---	--	--	--

Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Leider waren die Aktivitäten des Weltladen Bozen aufgrund der "Corona-Pandemie" im Jahr 2020 sehr stark eingeschränkt.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
5	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
5	Frauen
0	Unter 35
2	Über 50

Anzahl	Auflösungen
0	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
1	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
1	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	4	1
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	3	1
Arbeiter	1	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2020	Angestellt am 2019
Gesamt	5	4
< 6 Jahre	2	2
6-10 Jahre	3	2
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
5	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
1	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
3	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
1	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienenInnen	
2	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
2	davon ZivildienenInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
3	Oberschulabschluss
2	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
21	Gesamtzahl
21	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
10	Exit Racism	1	10,00	Nein	81,97

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	0	0	0,00	Nein	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
--------	-------------	----------	----------

4	Insgesamt	0	4
0	davon Männer	0	0
4	davon Frauen	0	4

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
1	Insgesamt	0	1
0	davon Männer	0	0
1	davon Frauen	0	1

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
1	Insgesamt
0	davon Männer
1	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Verkaufstätigkeit, Auspreisung von Waren, Auswahl und Bestellung von Waren, Inventar, Schaufenstergestaltung, Auslieferungen von Waren, Arbeiten im Magazin, Reinigungsarbeiten, Mithilfe bei Veranstaltungen, Verwaltungsarbeit.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für die Beschäftigten im tertiären Sektor (Handel -Genossenschaften)**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation (in Euro)

Maximal 29.400,00/ minimal 23.040,00

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Nicht vorhanden.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Der Weltladen Bozen steht seit über 35 Jahren für ethisches Einkaufen in Bozen. Was aus einer kleinen Idee von Engagierten begonnen hat, ist inzwischen fixer Bestandteil der Bozner Einkaufslandschaft. Und dabei ist der Weltladen viel mehr als ein Geschäft.

Im Weltladen Bozen spielen Werte eine immense Rolle. Alle Beteiligten im Laden agieren in einer sozialen Dimension, ob als Konsument*in, Verkäufer*in oder als jene Personen, die die Produktauswahl im Laden ermöglichen (Produzent*innen sowie Lieferant*innen).

Das Fundament des Weltladens sind die Werte des Fairen Handels und der ehrenamtliche Aufbau der Sozialgenossenschaft. Der Verwaltungsrat lenkt ehrenamtlich die Geschicke des Ladens, beauftragt das Personal und begleitet die vielen ehrenamtlichen Verkäufer*innen. Alle Personen, die den Laden aktiv mitgestalten, verpflichten sich den Werten des Fairen Handels. Dazu gehört als primäres Ziel die faire Produktion der Güter im Laden –von den Lebensmitteln über die Mode bis zum Handwerk. Produzent*innen, von denen die Waren im Geschäft stammen, sollen eine faire Chance erhalten der wirtschaftlichen Benachteiligung zu entkommen. Faire Arbeitsbedingungen verlangen faire Bezahlung, Versicherungen und die Absicherung über faire Handelsorganisationen. Zudem gilt das Credo: Wo fairer Handel draufsteht, ist keine Kinderarbeit zu finden. Fair produzierte und gehandelte Produkte garantieren einen Entstehungsprozess ohne Zwangsarbeit, vor allem ohne Kinderarbeit. Zudem werden weitere Menschenrechte, die in der Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen verankert sind, gesichert. So zum Beispiel die Versammlungsfreiheit, das Verbot der Diskriminierung und die Geschlechtergerechtigkeit. Auch die Gewährleistung von Aus- und Weiterbildung für Produzent*innen ist dank vertrauenswürdiger Fair Trade Organisationen gesichert. Zahlreiche Produzent*innen konnten deshalb ihr Gewerbe aufbessern und stehen auf stabilen und sicheren Beinen.

Neben dem wirtschaftlichen und somit sozialen Wohlergehen der Produzent*innen steht auch die ökologische Verantwortung im Vordergrund. Die Unternehmen, deren Produkte bezogen werden, streben nach den nachhaltigsten Lösungen und finden Wege, den ökologischen Fußabdruck so gering wie nur möglich zu halten. Dies wirkt sich positiv auf die Umwelt und auf jede und jeden einzelne*n Konsument*in aus.

In unserer Tätigkeit möchten wir auch Promoter*innen des Fairen Handels sein. Unsere Tätigkeit ist Lobbyarbeit im Sinne einer gerechten Welt. Dafür stehen zahlreiche helfende Hände, die im Verkauf, in der Lagerung, in der Öffentlichkeitsarbeit oder der Verwaltung des Ladens tätig sind. Um den Weltladen und seine Werte sichtbar zu machen, organisieren wir in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen und Aktionen zur Sensibilisierung und Information.

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes

Der Weltladen Bozen garantiert der Bozner Kundschaft ein vielfältiges Sortiment an fairer Ware. Dies garantieren 4 Angestellte, sowie 21 Ehrenamtliche, die im Laden Anstellung bzw. Beschäftigung finden.

Demokratie

Partizipation

und

Inklusion

In der Wichtigkeit des Einbeziehens unterschiedlicher Personengruppen zeigt sich unser Prinzip der Demokratie und Partizipation. Unsere Sozialgenossenschaft stellt sich demokratisch zusammen und auf. Der Verwaltungsrat wird vom obersten Gremium, der Vollversammlung, gewählt. Die Aufnahme als Mitglied steht allen Personen offen und somit auch die Möglichkeit, in den Verwaltungsrat gewählt zu werden. Ob der Kompetenz des Verwaltungsrates diverse Entscheidungen zu treffen, ist es sehr üblich besonders die Ehren-amtlichen im Laden sowie die Kundschaft in diversen Themen einzubeziehen und Mitbestimmung zu ermöglichen. So zum Beispiel, wenn neue Produktparten angedacht werden, wie etwa frische Lebensmittel oder Schuhe.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung

Krisenfest

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die Qualität unserer Produkte sichern wir durch eine gezielte Auswahl der Produzent*innen und Lieferant*innen. Neue Zulieferer werden erst nach eingehender Recherche und Information offiziell vom Verwaltungsrat aufgenommen. Unsere Geschäftszeiten sichern wir zuverlässig und pünktlich.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet

Wie beschrieben stellt der Weltladen Bozen eine wichtige Komponente für Bozner und Menschen, die außerhalb der Stadt wohnen, dar. Wir sichern Personen, die sich für den fairen Handel und dessen Produkte interessieren, die Möglichkeit, diese Waren lokal einzukaufen und gewährleisten einen gewissen Standard. Durch die regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen versuchen wir zudem die Kundschaft über den Fairen Handel und seine Produktpalette zu informieren und dafür zu sensibilisieren.

Durch das Netzwerk der Südtiroler Weltläden, für das der Weltladen ein wichtiger Ansprechpartner bzw. Träger ist, entwickeln und tragen wir Aktionen in der ganzen Provinz mit.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse

Die unterschiedlichen Perioden der Verwaltungsräte und vormals Vorstände zeigen, dass die Führung des Ladens immer bestrebt an Innovation und einer Anpassung an neue Gegebenheiten war. Ob es darum ging, Personen fix im Laden anzustellen, um einen Umzug in ein größeres Geschäft oder gar die Umgestaltung des Ladens, die Entscheidungsträger*innen der letzten Jahrzehnte haben stets richtige Schritte unternommen, um den Laden zukunftsfähig zu erhalten.

Auswirkungen auf die Politik

In unserer Sensibilisierungstätigkeit ist uns auch die Zusammenarbeit mit der lokalen Politik ein Anliegen. Neben der Einladung zu unseren Veranstaltungen und Aktionen, stehen wir

unregelmäßig in Austausch für Projektförderungen oder der Organisation von Gemeinschaftsprojekten.

Ökologische Nachhaltigkeit,

Der Weltladen Bozen agiert auf dem vielfältigen Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir agieren im Sinne der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, wenn wir unsere Produkte daher beziehen, wo faire Arbeitsbedingungen und eine sichere wie finanziell gute Anstellung garantiert werden. Wir agieren im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit durch den Kontakt mit Produzent*innen sowie der vielfältigen Einsatzmöglichkeit im Ehrenamt. Auch Rabattaktionen für Familien und Ehrenamtliche (in und außerhalb des Weltladens) sind uns daher besonders wichtig. Nicht zuletzt ist die ökologische Nachhaltigkeit seit jeher ein fester Bestandteil unserer Tätigkeit. Angefangen bei der Vermeidung sowie korrekten Trennung und Entsorgung unserer Abfälle, hin zum schonenden Umgang mit Materialien in unserem Laden bis zur zahlreichen Wiederverwendung von Verpackungen oder den einzigartigen Geschenkverpackungen, die ehrenamtlich im Sinne des Upcyclings von Hand gemacht werden. Hervorgehoben werden muss auch die Wichtigkeit von Bio-Siegeln bei der Produktauswahl sowie der Bezug von Produkten aus möglichst lokalen Produktionsstätten.

Technologische Entwicklung,

Es wurde in neue IT-Ausrüstung sowie Internetverbindung investiert.

Output

Zur Gesamtheit unseres sogenannten Outputs zählen in erster Linie die Gewährleistung von fairen Arbeitsbedingungen, die Alternative zu kommerziellen Produkten und die gemeinschaftliche Gestaltung des Ladens durch ehrenamtliches Engagement.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Der Weltladen Bozen weist keine direkten sondern nur indirekte Dienstempfänger auf; dabei handelt es sich um die Lieferanten der fairen Produkte im Ursprungsland

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 9

Art externer Tätigkeiten:

- 1) Lieferservice an Kunden
- 2) Ecotex in Klausen (Faire Textilienmesse)
- 3) 40-Jahr-Feier Weltladen Brixen

- 4) Sensibilisierungskampagne „Hello Yellow“ zur Banane
- 5) Modenschau in der Stadelgasse Brixen
- 6) Diverse Rabatt- und somit Sensibilisierungsaktionen im Laden
- 7) Fashion Revolution
- 8) Fair Trend Design Contest
- 9) Soziale Medien

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Genannt sei die „Organisation für Eine solidarische Welt“ (OEW) mit Sitz in Brixen, die sich dem „buen vivir“ für alle versprochen hat. Gemeinsame Leitlinien und eine geteilte Mission eröffnen viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die wir gern, besonders als Netzwerk nutzen.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Alle Mitarbeitenden in jeglichen Formen erfahren durch ihre Tätigkeit im Weltladen Bozen Wirksamkeit, Partizipation und Entfaltungsmöglichkeit. Die unterschiedlichen anfallenden Aufgaben werden je nach Möglichkeit und Interesse bewältigt und tragen zur Selbstverwirklichung der Empfänger*innen teil. Jegliche Stakeholder verlassen sich auf eine sichere und stabile Partnerschaft, die Basis für verschiedenste gemeinsame Projekte bildet.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Mitarbeitende aller Art könnten entgegen der Ziele des Weltladen Bozen agieren. Dies wird jedoch durch interne Verhaltensregeln und klar festgelegte Arbeitsabläufe vorgebeugt, die allen Mitarbeitenden in der Anfangsphase vermittelt werden. Zudem bemühen wir uns um partnerschaftliche Beziehungen auf Augenhöhe mit anderen Verkaufsstellen in der Umgebung. Somit können wir einen fairen Handelsplatz sicherstellen und unnötige Konkurrenz-kämpfe vermeiden.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2020	2019	2018
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	1.413,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	61.116,00 €	42.332,00 €	43.070,00 €
Sonstige Erlöse	27.945,00 €	27.250,00 €	26.000,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital	18.857,00 €	18.779,00 €	18.701,00 €
Summe Rücklagen	138.002,00 €	132.532,00 €	160.300,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35.251,00 €	5.638,00 €	-27.768,00 €
Summe Eigenkapital	192.110,00 €	156.949,00 €	151.233,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2020	2019	2018
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35.251,00 €	5.638,00 €	-27.768,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	28.947,00 €	811,00 €	-33.316,00 €
--------------------------------	-------------	----------	--------------

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	18.520,91 €	18.442,91 €	18.364,91 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	335,70 €	335,70 €	335,70 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2020
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2020	2019	2018
Summe Gesamtleistung	366.870,00 €	402.445,00 €	483.418,00 €

Personalaufwand:

	2020	2019	2018
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	72.585,00 €	83.410,00 €	102.492,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	19,78 %	20,72 %	21,20 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2020:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt

Verkauf von Gütern	0,00 €	277.809,00 €	277.809,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	27.945,00 €	27.945,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	61.116,00 €	61.116,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	61.116,00 €	17,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	305.754,00 €	83,00 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Im Geschäftsjahr 2020 nicht durchgeführt.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Im Geschäftsjahr 2020 nicht durchgeführt.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

n.a.

8. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Trotz der starken Einschränkung durch die Coronavirus Pandemie, konnte 2020 der Verkauf von fair gehandelte Ware fortgesetzt werden. Dies besonders was die Produktgruppe Lebensmittel betrifft, wo man zusätzlich zu den genossenschaftsspezifischen Dimensionen des fairen und gerechten Handels, im Pandemiejahr auch als Nahversorger einen besonderen Dienst erweisen konnte.

Zu der Verkaufstätigkeit, konnten auch Workshops, Events und Veranstaltungen durchgeführt werden, welche, im Rahmen der in der Pandemie möglichen Umsetzungsmöglichkeiten, auf die Kriterien des Fairen Handels und Konsums sensibilisiert haben.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Provinz Bozen

Einbindung der Bevölkerung

Veranstaltungen, Events, Workshops, Verkauf von fair gehandelter Ware,...

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Hello Yellow	Sensibilisierung Faire Wertschöpfungskette Bananen	Südtirol	Jugendliche
Fair Fashion	Faire Mode	Südtirol	Alle

Fair Trend	Kriterien des Fairen Handels	Südtirol	Jugendliche
------------	------------------------------	----------	-------------

Indikatoren

Nicht vorhanden.

9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Nicht vorhanden

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Tätigkeit des Weltladens Bozen basiert auf den folgenden Grundsätzen des Fairen Handels:

- 1) Chancen für benachteiligte Produzent/innen
- 2) Transparenz und Rechenschaftspflicht
- 3) Faire Handelspraktiken
- 4) Faire Bezahlung
- 5) Keine ausbeuterische Kinderarbeit; keine Zwangsarbeit
- 6) Versammlungsfreiheit; keine Diskriminierung; Geschlechtergerechtigkeit
- 7) gute Arbeitsbedingungen
- 8) Aus-und Weiterbildung
- 9) Förderung des Fairen Handels
- 10) Schutz der Umwelt

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Verwaltungsrat (bestehend aus 5 Mitgliedern) und Vollversammlung der Mitglieder

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Der Verwaltungsrat befasst sich in seinen Sitzungen mit Fragen zum Verkauf, Personal, Aktionen/Veranstaltungen, Finanzangelegenheiten, Aufnahme bzw. Ausschluss von Mitgliedern, Praktikanten, Entwurf der Bilanz bzw. Sozialbilanz, Warenbestellungen, Aufnahme neuer Lieferanten und Kontrolle der notwendigen Voraussetzungen (Fairer Handel), Ladengestaltung, notwendige Umbauarbeiten und entsprechende Beschlussfassungen. Die Vollversammlung der Mitglieder genehmigt den Jahresabschluss und entscheidet über die Zuweisung der Gewinne oder Abdeckung der Verluste.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein

10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht der Kontrollstelle

Die Konformitätserklärung der Sozialbilanz an die ministeriellen Vorgaben vonseiten des Aufsichtsrates/Kontrollorgans ist für Sozialgenossenschaften nicht verpflichtend.

Der Präsident

Rudolf Dalvai